



# InLion

Frankfurt, 22.Mai 2011

Liebe Spieler, Mitglieder, Eltern, Freunde, Förderer, Sponsoren und Fans des Frankfurter Eishockeys.

Mit dem 26. internationalen Osterturnier der Kleinstschüler und dem 9. Mainova-Cup 2011 hat die Eis-Saison in Frankfurt geendet und die neue Saison steht schon wieder vor der Tür. Die Mannschaften sind für die neue Saison gemeldet, das Sommertraining hat schon angefangen. Die ersten Sitzungen (Trainersitzung, Vorstandssitzung usw.) liegen schon wieder hinter uns, die ersten Verbandstagungen kommen in der nächsten Woche auf uns zu. Die neue Saison wird geplant und durchkalkuliert. Trainerverträge müssen erneuert, ergänzt und verhandelt werden. Das sportliche Konzept für die kommenden Jahre muss besprochen und ausgearbeitet werden. Die Sommerpause ist kurz und es gibt wie immer so viel zu tun.....

An der gleichen Stelle standen wir nach der Saison 2009/2010. Mit einem Riesen Unterschied, der Aufgabe der Frankfurt Lions, ihrem angemeldeten Konkurs und dem Rückzug der Mannschaft aus dem deutschen Eishockeysport. Die Mannschaft die einmal aus dem Verein der Löwen Frankfurt, ESC Frankfurt „Die Löwen“ (Rechtsvorgänger des Young Lions Frankfurt Eishockey e.V.) entstanden ist.

Die Erfolgsstory die daraus bisher hervorgegangen ist, hat ja Jeder mehr oder weniger mit bekommen. Ein kurzer Abriss der letzten zwölf Monate dazu:

- Überlegungen wie es ohne die finanzielle Unterstützung der Profimannschaft mit dem Nachwuchsverein weiter gehen soll oder kann
- Unendliche Gespräche mit Eishockeyinteressierten in Frankfurt, Rhein-Main, Hessen und ganz Deutschland. Ideen und Vorschläge ohne Ende. Kalkulationen über finanzielle Möglichkeiten und Risiken und und und.....
- Frontalangriff mit der Mannschaft der Young Lions 1 in der Regionalliga NRW und Aufstieg in die Oberliga West.
- Ein verdammt gutes Jahr für den Eishockeysport in Frankfurt am Main und der Region.
- Ohne die Mithilfe der Spieler, der Verantwortlichen der vielen Helfer und Mitstreiter, der treuen Sponsoren und ohne die irre Mithilfe der Frankfurter Fans wäre das so nicht möglich gewesen.
- Danke dafür, Danke an alle die das möglich gemacht haben, es wird immer eine unvergessene Saison bleiben. Ist aber auf dem weiteren Weg nur ein kleiner Schritt in die richtige Richtung.
- Wir alle müssen ständig daran arbeiten, dass es so erfolgreich bleibt.

Bei dem ganzen Hype um den Profieishockeysport in Frankfurt darf und durfte die Nachwuchsarbeit in Frankfurt nicht vernachlässigt werden. Denn das Eine ist ohne das Andere auf Dauer nicht möglich.

Der Young Lions Frankfurt Eishockey e.V. hat in dieser Saison sein 20. Jubiläumsjahr gehabt. Ein durch und durch erfolgreiches Jahr für unsere Mannschaften.

Unter der sportlichen Leitung von unserem Cheftrainer Danilo Valenti haben sich alle Nachwuchsmannschaften weiter entwickelt. Hierbei sind natürlich nicht die Leistungen der anderen Trainer, Übungsleiter, Trainingshelfer und Helfer zu unterschätzen, ohne die es keine Erfolge zu feiern gegeben hätte.

Die Laufschule des Vereins ist nach wie vor die Mannschaft mit den meisten Spielern. Die Kinder lernen hier die Grundlagen des Eislaufens und werden ganz langsam an den Eishockeysport heran geführt. Die Eltern dieser jungen Spieler sind ein starkes Standbein im Verein und helfen immer wieder bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Verein. Ohne die Mithilfe der „Laufschuleltern“ wäre unser Kaffee und Kuchenstand das eine oder andere Mal nicht zu Stande gekommen. Danke schön.

Dank auch an die Trainer und Helfer der Laufschule. Es ist eine große Freude die strahlenden Gesichter der Kleinsten im Verein sehen zu dürfen.

Die Kleinstschüler sind die jüngsten Eishockeyspieler mit Ligaspielen (Turnieren) in Hessen, Baden Württemberg und den vielen Einladungsturnieren in ganz Deutschland und Europa. Der Ehrgeiz und die umgesetzten erlernten Fähigkeiten dieser Spieler sind eine große Freude und nicht zuletzt die Grundlage für den gesamten Verein. Ich hoffe es macht den Spielern weiterhin so viel Spaß den Eishockeysport zu erlernen.

Bei den Kleinschülern gab es in der abgelaufenen Saison ein quantitatives Spielerproblem. Nach einem Trainerwechsel am Ende der Saison 2009/2010 hatten einige Spieler den Verein verlassen. Trotzdem haben die verbliebenen Spieler mit Hilfe von einigen Spielern der Kleinstschüler sowie den hervorragenden Trainern eine sportlich nicht erfolgreiche Saison gespielt, die mit einem qualitativ stark besetztem 9. Mainova Cup und einem 5. Platz, mit Spielen immer auf Augenhöhe, endete.

Die Knabenmannschaft hatte es in der abgelaufenen Saison, traditionsgemäß, am schwersten. Die meisten Spieler sind körperlich in einer Umbruchsphase und sportlich auf dem Sprung zum leistungsbezogenen Eishockey. Zugleich stieg die Mannschaft in der Saison 2009/2010 in die Spielklasse NRW- Liga A auf. Um allen 40 gemeldeten Spielern die Möglichkeit zu geben Eishockey zu spielen, wurde neben der Hessenliga und der NRW-Liga A auch noch eine Mannschaft in der Bezirksliga NRW gemeldet. Durch ein intensiviertes Vereinstraining wurden die Spieler extrem gefordert und gefördert. Die positive Weiterentwicklung dieser Spieler ist zum Ende der Saison mehr als deutlich zu erkennen gewesen.

Die Schülermannschaft der Young Lions Frankfurt sind erfolgreich in die Bundesliga-Saison gestartet, haben die Saison erfolgreich gespielt und erfolgreich abgeschlossen. Mir fehlen nach wie vor die Worte für diese Leistung. Die Mannschaft hat acht gewertete Spiele in der Hessen-Liga und 28 Bundesligaspiele hinter sich gebracht. Zusätzlich hat die Mannschaft in großen Teilen die personell geschwächte Jugendmannschaft in der Bundesliga Nord unterstützt.

**Die Mannschaft hat in all ihren Ligaspielen nicht einen einzigen Punkt abgegeben!**  
**Respekt! Großartig! Einmalig!**

Mir fehlen die Superlative für diese Leistung der gesamten Mannschaft. Mit dieser Einstellung jedes Einzelnen kann sehr viel erreicht werden.

Danke an das Team, die Spieler, Trainer und an alle Helfer.

Die Jugendmannschaft hat eine klasse Saison in der Bundesliga Nord gespielt. Oft fehlte nur ein wenig um die verloren gegangenen Spiele doch noch zu gewinnen. Es stand fast immer nur ein kleines Stück zwischen dem Unentschieden dem Gewinn oder dem Verlieren.

Was auch sehr deutlich an dem ausgeglichenen Torverhältnis von 126 – 129 Toren zu sehen ist. Es war die erste Saison in der Jugendbundesliga und bestimmt nicht die Letzte.....

Die Jugendmannschaft wird hart arbeiten und zeigen was in ihr steckt.

Die Junioren haben es noch nie leicht gehabt im Verein der Young Lions. So auch nicht in der abgelaufenen Saison. Nicht wenige der Spieler der Junioren haben die 1. Mannschaft personell beim Aufstieg in die Oberliga unterstützt. Andere haben zusätzlich zu ihren eigenen Ligaspielen mit einer Förderlizenz bei unserem Nachbarn in Wiesbaden in der Regionalliga Hessen gespielt. Gleichzeitig musste versucht werden mit einer sehr dünnen Personaldecke die eigene Liga (NRW-Liga) zu spielen. Nicht immer waren alle Spieler einsatzfähig, sei es durch Verletzungen, Abi-Stress, Arbeit oder Doppelbelastung. Trotzdem wurde hart gekämpft und gearbeitet. Die Meisterrunde wurde erreicht und mit einem dritten Platz abgeschlossen. Immer wieder wurde die Mannschaft dabei von einigen Spielern aus der Jugendmannschaft unterstützt.

Wie schon zu Anfang beschrieben, die alte Saison ist vorbei und die Neue hat schon begonnen. Wir wollen zusammen viel erreichen, müssen dafür aber auch viel geben. Ich denke wir wollen im Grunde Alle das Gleiche. Bitte unterstützt den Verein, die Spieler die ja der Verein sind und alle die dabei helfen möchten so gut es geht.

Danke, euer  
Ralf Gockel-Hopmeier  
Jugendwart

PS: Ich habe immer von den Spielern gesprochen, ich meine natürlich und selbstverständlich auch unsere Spielerinnen.